

Klassentreffen der besonderen Art

Musikschulen aus ganz Hessen treten zwei Tage auf Gartenschau auf – Von Mittelalter bis Moderne

Mit einem beeindruckenden Auftritt präsentierten sich die Hessischen Musikschulen am Wochenende. Rund 800 Schüler von Jung bis Alt traten in 44 Gruppen in und an der Blumenhalle sowie auf der SWG-Bühne auf.

Die Musikschule Gießen nahm die Landesgartenschau zum Anlass, ein Musikschulwochenende auszurichten. Die rund 65 öffentlichen gemeinnützigen Musikschulen in Hessen sind im Landesverband des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) organisiert und bieten neben dem Instrumental- und Vokalunterricht auch eine reichhaltige und vielfältige Ensemble-Arbeit an. Normalerweise geben diese regelmäßig ein Schülerkonzert an ihrem jeweiligen Standort. Dreizehn Schulen folgten der Einladung aus Gießen zu einem gemeinsamem Auftrittsprogramm. Und genauso vielfältig wie die Bepflanzung der Blumenbeete war auch das Musikangebot: Von Rock über Pop und Jazz bis hin zu Gesang und Klassik. »Wir wollten ein breites Publikum erreichen und gleichzeitig die Besucher auf hohem Niveau unterhalten«, sagte

die Gießener Musikschulleiterin Katja Maruhn.

Den Auftakt machte am Samstag ein gemeinsamer Auftritt der Percussion-Gruppen der Musikschulen Lich und Gießen. In der Blumenhalle boten »Die Spielleute« aus Fulda Musik des Mittelalters und der Renaissance. Später trat an selber Stelle die Gießener Harfen- und Querflöten-Ensembles unter Leitung von Cordula Poos und Susanne Oehler auf. Rund 150 Zuhörer lauschten den Klängen, unter anderem der Titelmusik von »Forrest Gump«.

Mit dieser Melodie im Ohr konnte man sich auf den kurzen Weg hinüber zur großen Bühne machen. Auf dieser bewiesen die Junior-Streicher (Leitung: PohSuan Teo) sowie das Streicherensemble »Variation« eindrucksvoll ihr Können. Unter Leitung von Wladimir Pletner trug dieses unter anderem »Late summer day« sowie »Peter und der Wolf« vor.

Jazz vom Feinsten bot am Abend die Jazz Big-Band aus Gießen unter Leitung von Jens Hunstein im Anschluss an den Auftritt des

Busecker Multikulturellen Zupforchesters und der Band Dawn. In der Blumenhalle machte der Licher Blues-Workshop mit Thomas Woitschek den Abschluss.

Musikalisch ging es auch am Sonntag weiter. Neben Gruppen aus Limburg, Marburg und Seligenstadt war auch die Bad Nauheimer Big Band »Magic Rhythm« zu Gast. Mit Stücken wie »When I fall in love« begeisterten sie die Besucher. An der Blumenhalle spielte derweil das »Clarundo«-Klarinetten-Ensemble der Musikschule Grünberg unter der Leitung von Bernd Niesner Stücke wie »Mein kleiner grüner Kaktus.«

Alle Gruppen hier aufzuführen fehlt freilich der Platz, trat doch allein die Musikschule Gießen mit 18 Gruppen und rund 400 Personen auf – einem Drittel der aktuell rund 1200 Musikschüler der Schule. Die Mission, die Besucher der Gartenschau mit viel Spaß zu unterhalten, wurde von allen allerdings Bestens erfüllt. Eine wahre Werbung dafür, sich vielleicht auch selbst an ein Instrument heranzuwagen. (pad)



Das Streicherensemble »Variation« aus Alsfeld (links) spielte unter anderem »Peter und der Wolf«, das Grünberger »Clarundo«-Klarinetten-Ensemble lud bei ihrem Auftritt zum Verweilen und genießen unter den Bäumen an der Blumenhalle ein. (Fotos: pad)